



Einfühlsam begleitete Katja Liedle die Lesung mit passender Gitarrenmusik im Hintergrund. (Foto: Staub)

Skulpturen, Lyrik und leise Musik

Ausstellung „Einblicke – Ausblicke“ im Domforum verbindet Künste

STADTTEILE. „Du bist eine auf Metropole getrimmte Dorfschönheit, eine kleinklein karierte Größenwahnstadt, das Höllenhündchen der kölschen Seele und doch – ich wollte nirgendwo anders leben“, bekannte Lyrikerin Cornelia Ehses im Domforum. Zugleich spielte, leise im Hintergrund zu hören, Katja Liedle mit der Gitarre „Ich bin 'ne kölsche Jung“. Doch nicht Lyrik und Musik standen im Mittelpunkt der Ausstellung „Einblicke – Ausblicke“, sondern die Skulpturen von Margot Lehnertz.

Die aus Bronze und Keramik geformten Gesichter und Figuren standen im gesamten Raum verteilt zwischen den Besuchern. „Ich finde es spannend, was andere darin sehen“, schilderte die Sinnersdorferin ihre Erwartungen an die Ausstellung. Was allerdings ihre Künstlerkollegin Ehses mit den Figuren assoziiert, das war ihr längst bekannt. Denn

schließlich hatte sie die Lyrikerin eingeladen, dazu Texte zu schreiben. Kein Problem für Ehses: Angeguckt, angefasst und schon habe ihre Feder den Text geschrieben. Manchmal zuweilen andächtiger Stimmlas sie ihre Gedanken vor, immer an der entsprechenden Skulptur stehend. Einfach Melodien begleiteten sie dabei. „Es reicht, dass die Texte schwer und anspruchsvoll sind“, meinte die Kölner Musikerin Katja Liedle dazu. Mal besinnlich und ruhig, mal laut und temperamentvoll – Liedle rundete die Arbeit des Trio zur Begeisterung des Publikums ab.

Der Titel „Einblicke – Ausblicke“ konnte man im Domforum wörtlich nehmen: Während Passanten neugierig hinein spixten, wurden drinnen über Musik, Texte und Skulpturen diskutiert. Noch bis zum 1. April sind Skulpturen und Texte im Domforum ausgestellt. (ast)